

INTERPELLATION Rolf Brüderlin betr. Paradigmenwechsel bei Bauvorhaben der Gemeinde resp. Fragen zur Naturbadplanung?

Wortlaut:

„Vor zweieinhalb Jahren (Mai 08) wurde der Projektierungskredit für das Naturbad gesprochen. Nun dauert es ungewöhnlich lange bis zur Vorlage des Ausführungskredits. Bisher war es üblich, dass nach der Sprechung des Projektierungskredits von der Gemeinde Riehen das Baubegehren gestellt wurde (Haus zur Waage, Oekonomiegebäude Berowergut - Kunst Raum Riehen, Landgasthof usw.). Durch das Baubewilligungsverfahren werden wesentliche Entscheidungsgrundlagen geschaffen, die i. d. R. einen Einfluss auf den Ausführungskredit haben. Mir ist bis heute jedoch kein Baubegehren für das Naturbad bekannt. In diesem Zusammenhang ergeben sich grundsätzliche Fragen zur Naturbadplanung:

1. Wurde das Baubegehren zum Naturbad eingereicht?
2. Wenn bis heute kein Baugesuch eingereicht wurde, bitte ich um Begründung für den Paradigmenwechsel.
3. Was sind die Gründe für die Verzögerungen bis zur Ausführungsvorlage?
4. Aus der Vorlage des Projektierungskredits für das Naturbad wird deutlich, dass die Pflanzen im WasserreinigungsfILTER ihre Zeit brauchen bis sie genügend leistungsfähig sind. Der Investitionskredit wurde auf Frühjahr 2009 angekündigt und die Baderöffnung nicht vor Saison 2012. Ich gehe davon aus, dass durch die Verzögerungen (2 Jahre) das Bad nicht vor der Saison 2014 eröffnet werden kann?
5. Bei der Zonenänderungsvorlage für das Naturbad wurde argumentiert, dass die Zonenänderung dringlich ist, weil durch Einsprachen Verzögerungen zu erwarten sind. Wieso gilt die gleiche Dringlichkeit nicht für das Baubegehren Naturbad?
6. Wurden abgewiesene Einsprachen gegen die Zonenänderung weitergezogen?
7. Wann wird die lange erwartete Vorlage Investitionskredit Naturbad vorliegen?

Ich bedanke mich jetzt schon für die klärenden Antworten.“

Eingegangen: 9. November 2010

Interpellation Rolf Brüderlin betreffend Paradigmenwechsel bei Bauvorhaben der Gemeinde resp. Fragen zur Naturbadplanung?

Einleitung

Nachdem vor zweieinhalb Jahren der Einwohnerrat den Projektierungskredit zum Naturbad gutgeheissen hat, ist das Projekt zusammen mit den verantwortlichen Planern und dem Naturbadbauer bis auf Bauprojektstufe vorangetrieben worden. Die Projektierungsarbeiten mussten aber zwischenzeitlich unterbrochen werden, weil die für den Bau des Bads notwendige Zonenänderung politisch umstritten war. Bauprojektpläne und entsprechende Kostenberechnungen liegen inzwischen vor.

Prioritär wurden zuerst die zonenrechtlichen Voraussetzungen für das Naturbad geschaffen, weil sich ein grosser Teil des Planungsbereichs noch in der Grünzone befand und deshalb keine Baubewilligung hätte erteilt werden können. Erst durch die Umzonung des gesamten Areals in die Zone für Nutzungen im öffentlichen Interesse wurde es für den Bau eines Naturbads baureif. Im November 2009 legte der Gemeinderat dem Einwohnerrat die Vorlage zur Zonenänderung vor. Gegen den Zonenänderungsbeschluss des Einwohnerrats ist in der Folge das Referendum ergriffen worden. Das Volk hat schliesslich in der Volksabstimmung vom 25. April 2010 die Zonenänderung gutgeheissen.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

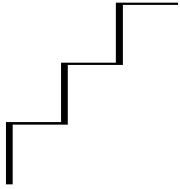
1. *Wurde das Baubegehren zum Naturbad eingereicht?*

Nein.

2. *Wenn bis heute kein Baugesuch eingereicht wurde, bitte ich um Begründung für den Paradigmenwechsel.*

Das Vorgehen beim Projekt Naturbad ist kein Paradigmawechsel. Es gibt in jüngster Zeit verschiedene Bauprojektbeispiele, bei welchen zum Zeitpunkt der Investitionskreditvorlage noch keine Baubewilligung vorlag: Beispielhaft genannt werden können die Sanierung des Landgasthofs oder der Stallneubau beim Maienbühlhof.

Dieses Vorgehen kann bei Projekten sinnvoll sein, die politisch noch umstritten sind. Der Planungsaufwand für das Baubewilligungsverfahren wird erst dann in Auftrag gegeben werden, wenn die Ausführung des Projekts bewilligt ist. Voraussetzung für dieses Vorgehen ist,



Seite 2

dass wie beim Naturbad die Projektierung in engem Kontakt mit den Bewilligungsbehörden erfolgt ist und im Baubewilligungsverfahren keine wesentlichen Probleme mehr zu erwarten sind.

3. Was sind die Gründe für die Verzögerungen bis zur Ausführungsvorlage?

Im Rahmen der Referendumsabstimmung vom April 2010 teilte der Gemeinderat mit, dass er dem Einwohnerrat die Investitionskreditvorlage bis Ende 2010 unterbreiten wolle. Der Gemeinderat wird Wort halten und die Vorlage noch im Dezember dem Einwohnerrat unterbreiten.

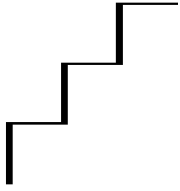
Dass die Vorlage nicht früher unterbreitet werden konnte, ist vor allem auf die Zonenplanänderung und die Referendumsabstimmung zurückzuführen. Die Bauprojektierungsarbeiten wurden zwischenzeitlich sistiert bis klar war, dass die Zonenänderung rechtskräftig wird. Danach folgten noch detaillierte Abklärungen zum künftigen Betrieb und zu den Betriebskosten. Zudem mussten noch bauliche und rechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Zollfreien Strasse geklärt werden, weil die beiden Bauwerke aufeinander abgestimmt werden müssen.

4. Aus der Vorlage des Projektierungskredits für das Naturbad wird deutlich, dass die Pflanzen im WasserreinigungsfILTER ihre Zeit brauchen, bis sie genügend leistungsfähig sind. Der Investitionskredit wurde auf Frühjahr 2009 angekündigt und die Baderöffnung nicht vor Saison 2012. Ich gehe davon aus, dass durch die Verzögerungen (2 Jahre) das Bad nicht vor der Saison 2014 eröffnet werden kann?

Es ist nach wie vor realistisch, das Naturbad auf die Badesaison 2013 in Betrieb zu nehmen. Voraussetzung dafür ist aber erstens, dass der Einwohnerrat dem Investitionskredit im ersten Quartal 2011 zustimmt, zweitens das Baubegehren im Mai eingereicht und die Baubewilligung erteilt wird und drittens die für das Naturbad relevanten Arbeiten an der Zollfreien Strasse bis zum Frühjahr 2012 abgeschlossen sind. Unter diesen Voraussetzungen kann der rund 12 Monate dauernde Bau des Naturbads direkt nach Abschluss der Bauarbeiten an der Zollfreien Strasse beginnen, so dass es auf die Badesaison 2013 hin in Betrieb genommen werden kann.

Die Filteranlagen werden bis dahin genug leistungsfähig sein, weil ein wesentlicher Teil der Reinigungsleistung im Trocken- und Algenrasenfilter am Hang des Schlipfs und nicht durch die Pflanzen im Regenerationsbereich rund um das Schwimmbecken erbracht wird.

5. Bei der Zonenänderungsvorlage für das Naturbad wurde argumentiert, dass die Zonenänderung dringlich ist, weil durch Einsprachen Verzögerungen zu erwarten sind. Wieso gilt die gleiche Dringlichkeit nicht für das Baubegehren Naturbad?



Seite 3 Die Zonenänderung wurde erst mit der Genehmigung durch den Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartements im August 2010 rechtskräftig. Nach der Referendumsabstimmung musste noch abgewartet werden, ob gegen die Abweisung der Einsprachen rekurriert wird. Erst danach konnten die Projektierungsarbeiten weitergeführt werden. Im Falle eines Scheiterns der Zonenänderung hätten so unnötige Planungskosten vermieden werden können.

6. *Wurden abgewiesene Einsprachen gegen die Zonenänderung weitergezogen?*

Nein.

7. *Wann wird die lange erwartete Vorlage Investitionskredit Naturbad vorliegen?*

Wie bereits erwähnt, wird die Investitionskreditvorlage noch vor Ende Jahr dem Einwohner-
rat unterbreitet werden.

Riehen, 23. November 2010

Gemeinderat Riehen